



Mercedes-Benz Classic

Presse-Information

28. März 2023

Mercedes-Benz Classic Motorsport-Newsletter 2/2023

- [1903: Sieg beim Bergrennen Nizza-La Turbie mit Mercedes-Simplex 60 PS \(120 Jahre\)](#)
- [1998: Dreifachsieg des Mercedes-Benz CLK-GTR in Oschersleben \(25 Jahre\)](#)
- [1963: Zweiter Sieg von Eugen Böhringer bei der Rallye Akropolis \(60 Jahre\)](#)
- [1903: Sieg im Gordon-Bennett-Rennen mit Mercedes-Simplex 60 PS \(120 Jahre\)](#)
- [Geburtstage: Luigi Fagioli, Dieter Glemser, Ernes Merck, Kurt Thiim und Bruno Spengler](#)

Stuttgart. Mercedes-Benz, der älteste Luxusautomobilhersteller der Welt, engagiert sich seit nahezu 130 Jahren im Motorsport. Von der Formel 1 bis zu Rallyeeinsätzen sind Fahrer im Zeichen des Sterns unterwegs. Entsprechend vielfältig ist dieses Kapitel in der Unternehmensgeschichte. Hier kurz notiert: wichtige Jubiläen und Meilensteine aus der Motorsportchronik.

1. April 1903 – vor 120 Jahren

Sieg beim Bergrennen Nizza-La Turbie mit dem Mercedes-Simplex 60 PS

- Otto Hieronimus/Wilhelm Werner erreichen einen Durchschnitt von 64,4 km/h
- Siegeszug des ersten modernen Automobils
- Spitzenmotorisierung der Mercedes-Simplex Modellfamilie im Jahr 1903



Nach 1901 und 1902 gewinnt auch 1903 ein Mercedes im Rahmen der Motorsportveranstaltung „Woche von Nizza“ das prestigeträchtige Bergrennen von Nizza nach La Turbie. Die Gemeinde liegt in den Bergen oberhalb des Fürstentums von Monaco. Am 1. April 1903 erzielten Otto Hieronimus und Wilhelm Werner mit dem Mercedes-Simplex 60 PS auf der 15,5 Kilometer langen Strecke eine neue Bestzeit mit 64,4 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit. Der Fortschritt ist deutlich: 1901, beim ersten Start des Mercedes 35 PS, fährt Werner mit einem Durchschnitt von 54,1 km/h. Er gewinnt damals weitere Wettbewerbe der Woche von Nizza. Der von Wilhelm Maybach konstruierte Mercedes 35 PS der Daimler-Motoren-Gesellschaft (DMG) gilt mit langem Radstand, niedrigem Schwerpunkt und Hochleistungsmotor samt Bienenwabenkühler als das erste moderne Automobil überhaupt: Er ist

Mercedes-Benz Museum GmbH | Headquarters and Registry Court: Stuttgart, HRB No. 23165 |
Board of Management: Marcus Breitschwerdt (Chairperson), Bettina Haussmann, Andreas Theel

* Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch“ neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.

konsequent auf Leistung, Gewichtersparnis und Sicherheit ausgelegt. Aus ihm entsteht 1902 nach einer Reihe von Detailverbesserungen die Typenfamilie Mercedes-Simplex. Der Zusatz ist ein Hinweis auf die für damalige Verhältnisse einfache Bedienbarkeit. Für das Modelljahr 1903 konstruiert Maybach drei neue Mercedes-Simplex Typen. Spitzenmotorisierung kennzeichnet den Typ Mercedes-Simplex 60 PS. Sein Vierzylindermotor mit 9.235 Kubikzentimetern Hubraum leistet 44 kW (60 PS) bei 1.600/min.

12. April 1998 – vor 25 Jahren

Dreifachsieg des Mercedes-Benz CLK-GTR in Oschersleben

- Die späteren Champions Klaus Ludwig und Ricardo Zonta triumphieren beim Saisonauftakt
- Erste Erfolge erzielt im Jahr 1998 das Vorjahresmodell
- Die Saison der FIA-GT-Meisterschaft endet mit Fahrer- und Markentitel für AMG-Mercedes



Mit einem Dreifachsieg des Mercedes-Benz CLK-GTR startet AMG-Mercedes in die FIA-GT-Meisterschaft von 1998: Im Auftaktrennen auf der erst im Vorjahr eingeweihten Rennstrecke im Motorpark von Oschersleben siegen am 12. April 1998 Klaus Ludwig/Ricardo Zonta vor Marcel Tiemann/Jean-Marc Gounon und Bernd Schneider (Champion des Vorjahres)/Mark Webber. Diese Dominanz ist besonders beeindruckend angesichts einer starken Konkurrenz. Zudem setzt Mercedes-AMG in den ersten Saisonrennen das Fahrzeug des Vorjahres ein: Dieser CLK-GTR wird nach dem Ende der populären Tourenwagenserie DTM/ITC 1996 für die FIA-GT-Meisterschaft 1997 binnen weniger Monate entwickelt. Am 21. Dezember 1996 läuft der **464 kW** (631 PS) starke V12-Motor zum ersten Mal auf dem Prüfstand. Er erweist sich als überaus standfest, in keinem Rennen fällt ein CLK-GTR mit Motorschaden aus. Zu Beginn der Saison 1998 überzeugt der Rennsportwagen noch einmal mit Schnelligkeit und überragender Zuverlässigkeit. Nach dem Dreifachsieg von Oschersleben kommen Schneider/Webber am 17. Mai 1998 mit einem CLK-GTR auch in Silverstone (Großbritannien) als Erste ins Ziel. Anschließend löst der CLK-LM mit V8-Motor den CLK-GTR ab. Am 25. Oktober 1998 sichern sich Ludwig/Zonta in Laguna Seca (Vereinigte Staaten von Amerika) die Fahrermeisterschaft, und die Teamwertung geht erneut an AMG-Mercedes. Es ist ein überaus erfolgreiches Jahr für Mercedes-Benz: Nur eine Woche später, am 1. November 1998, gewinnt Mika Häkkinen in Suzuka (Japan) mit dem McLaren-Mercedes MP4-13 die Formel-1-Weltmeisterschaft.

16. bis 19. Mai 1963 – vor 60 Jahren

Eugen Böhringer gewinnt mit dem 300 SE die Rallye Akropolis zum zweiten Mal

- Mercedes-Benz feiert in Griechenland vier Siege zwischen 1956 und 1963
- Der Stuttgarter Eugen Böhringer ist in seiner kurzen Rallyekarriere sehr erfolgreich
- Eine der anspruchsvollsten Rallyes im Motorsport



Die Rallye Akropolis in Griechenland zählt zu den härtesten Rallyes im Motorsportkalender. Unbefestigte, mit Geröll gespickte und staubige Pisten, enge Kurven, Steilstrecken und oft große Hitze verlangen Fahrern und Wagen alles ab. Anfang der 1960er-Jahre gewinnt der Mercedes-Benz Rallyefahrer Eugen Böhringer diesen Wettbewerb zweimal in Folge. Den zweiten Sieg erzielt er am 19. Mai 1963 mit seinem Beifahrer Rolf Knoll im Mercedes-Benz 300 SE (W 112) „Heckflosse“ Rallyefahrzeug. Im Vorjahr gewinnt das Duo mit dem ähnlich erfolgreichen 220 SE (W 111), und Böhringer wird Rallye-Europameister 1962. Erstmals triumphieren bei der Rallye Akropolis für die Stuttgarter Marke bereits im Jahr 1956 Walter Schock/Rolf Moll mit einem 300 SL „Flügeltürer“ (W 198) als erstes nicht griechisches Team. 1960 wiederholen sie den Erfolg mit dem 220 SE. Die Rallye Akropolis genießt in Griechenland einen hohen Stellenwert und hat zudem internationale Strahlkraft.

2. Juli 1903 – vor 120 Jahren

Mercedes-Simplex 60 PS siegt beim Gordon-Bennett-Rennen

- Aufsehenerregender Erfolg von Mercedes im internationalen Motorsport
- Camille Jenatzy fährt das Rennen seines Lebens
- Ein Großbrand im Werk Cannstatt zerstört die vorgesehenen Mercedes-Simplex 90 PS



Die Rennen um den Gordon-Bennett-Cup vor 120 Jahren gelten als Vorläufer der späteren Grands Prix. Drei Wochen vor dem Start des Rennens am 2. Juli 1903 zerstört ein Großbrand im Cannstatter Werk der Daimler-Motoren-Gesellschaft (DMG) 90 fast fertiggestellte oder noch im Bau befindliche Fahrzeuge. Die Flammen vernichten auch drei Mercedes-Simplex 90 PS. Sie sind für den Start bei diesem seinerzeit wohl international renommiertesten Rennen vorgesehen. Der amerikanische Verleger und „New York Herald“-Herausgeber Gordon Bennett gibt dem Wettbewerb seinen Namen. Die Ausgabe 1903 findet in Irland statt. Zwei Rundkurse von 65 und 83 Kilometern Länge sind abwechselnd zu fahren. Um das Rennen trotz des Großbrands bestreiten zu können, leiht und kauft die DMG von Kunden drei Mercedes-Simplex 60 PS zurück, einen davon vom amerikanischen Millionär Clarence Gray Dinsmore. „Auf Achse“ rollen die drei Einsatzfahrzeuge nach Irland. Dort fährt der Belgier Camille Jenatzy (1868 bis 1913) das Rennen seines Lebens: Obwohl leistungsmäßig unterlegen, lässt er der Konkurrenz mit Dinsmores Fahrzeug und seinem unerschrockenen, spektakulären Fahrstil an diesem kühlen, wolkigen Tag keine Chance. 592 Rennkilometer legt er in 6:39 Stunden zurück, das entspricht einem Durchschnitt von 79,24 km/h. Mit diesem großen internationalen Erfolg etabliert sich die deutsche Marke Mercedes im Kreis der Rennsportnationen England und Frankreich.

Geburtstage

- Vor 125 Jahren – Luigi Fagioli, geboren am 9. Juni 1898, Mercedes-Benz Werksfahrer 1934 bis 1936. Er stirbt am 20. Juni 1952.
- Vor 85 Jahren – Dieter Glemser, geboren am 28. Juni 1938, Mercedes-Benz Werksfahrer 1963/1964 und Mercedes-Benz Classic Markenbotschafter.
- Vor 125 Jahren – Ernes Merck, geboren am 2. Juli 1898, Mercedes-Benz Rennfahrerin 1927. Sie stirbt am 25. November 1927.
- Vor 65 Jahren – Kurt Thiim, geboren am 3. August 1958, Mercedes-Benz Werksfahrer von 1988 bis 1996 und DTM-Vizemeister 1992 mit AMG-Mercedes 190 E 2.5-16 Evolution II.
- Vor 40 Jahren – Bruno Spengler, geboren am 23. August 1983, Mercedes-Benz Werksfahrer 2005 bis 2011 und DTM-Vizemeister 2006 mit der AMG-Mercedes C-Klasse.

Ansprechpartner:

Peter Becker, +49 (0) 176 30 909 790, peter.becker@mercedes-benz.com

Frank Scheibner, +49 (0) 160 8 680 266, frank.scheibner@mercedes-benz.com

Julia Löwenstein, +49 (0) 151 58 610 215, julia.loewenstein@mercedes-benz.com

Anfragen per E-Mail an classic@mercedes-benz.com oder
online unter www.mercedes-benz.com/classic

Pressebilder und weitere Presse-Informationen: group-media.mercedes-benz.com

Weiteres Recherche- und Multimediaterial: mercedes-benz-archive.com/museum



@MercedesBenzMuseum



@MercedesBenzMuseum



@MB_Museum

Bildunterschriften

23C0036_001

Bergrennen Nizza–La Turbie am 1. April 1903 im Rahmen der Motorsportveranstaltung „Woche von Nizza“ vom 30. März bis 7. April 1903. Foto des späteren Siegers Otto Hieronimus mit Mercedes-Simplex 60 PS am Start. Am Hinterrad Ferdinand Porsche. (Fotosignatur der Mercedes-Benz Classic Archive: 71269)

23C0036_002

Bergrennen Nizza–La Turbie am 1. April 1903 im Rahmen der Motorsportveranstaltung „Woche von Nizza“ vom 30. März bis 7. April 1903. Foto der Vorbereitungen vor dem Rennen im Hof des Anwesens von Emil Jellinek an der Promenade des Anglais in Nizza. Gut zu erkennen sind die leicht abnehmbaren Aufbauten der Mercedes-Simplex 60 PS Rennwagen. (Fotosignatur der Mercedes-Benz Classic Archive: 81467)

23C0036_003

FIA-GT-Meisterschaft 1998. Das Team AMG-Mercedes setzt zu Beginn der Saison noch den erfolgreichen Mercedes-Benz CLK-GTR Rennsport-Tourenwagen ein. Foto mit Fahrzeug und Rennfahrern, von links nach rechts: Christophe Bouchut, Bernd Mayländer, Marcel Tiemann, Jean-Marc Gounon, Mark Webber, Klaus Ludwig, Bernd Schneider und Ricardo Zonta. (Fotosignatur der Mercedes-Benz Classic Archive: A98F3043)

23C0036_004

FIA-GT-Meisterschaft 1998. Das Team AMG-Mercedes gewinnt das Auftaktrennen am 12. April 1998 in Oschersleben mit dem bereits 1997 erfolgreichen Mercedes-Benz CLK-GTR Rennsport-Tourenwagen. Foto von der Siegerehrung mit den Gewinnern Klaus Ludwig/Ricardo Zonta. Sie führen den Dreifachsieg der Marke mit dem Stern vor Marcel Tiemann/Jean-Marc Gounon und Bernd Schneider/Mark Webber an. (Fotosignatur der Mercedes-Benz Classic Archive: D24710)

23C0036_005

Eugen Böhringer (rechts) und Rolf Knoll gewinnen die XI. Rallye Akropolis vom 16. bis 19. Mai 1963 mit einem Mercedes-Benz 300 SE Rallyefahrzeug (W 112). Foto der Sieger mit ihrem Fahrzeug vor der Akropolis in Athen. (Fotosignatur der Mercedes-Benz Classic Archive: 63107-2)

23C0036_006

Eugen Böhringer (am Steuer) und Rolf Knoll gewinnen die XI. Rallye Akropolis vom 16. bis 19. Mai 1963 mit einem Mercedes-Benz 300 SE Rallyefahrzeug (W 112). Foto der späteren Sieger beim Start. (Fotosignatur der Mercedes-Benz Classic Archive: 63107-7)

23C0036_007

Camille Jenatzy gewinnt mit dem Mercedes-Simplex 60 PS von Clarence Gray Dinsmore das IV. Gordon-Bennett-Rennen in Irland am 2. Juli 1903. Foto vom Start. (Fotosignatur der Mercedes-Benz Classic Archive: 21568)

23C0036_008

Camille Jenatzy gewinnt mit dem Mercedes-Simplex 60 PS von Clarence Gray Dinsmore das IV. Gordon-Bennett-Rennen in Irland am 2. Juli 1903. Foto vom Rennen. (Fotosignatur der Mercedes-Benz Classic Archive: U34112)

23C0036_009

Luigi Fagioli, Mercedes-Benz Werksfahrer von 1934 bis 1936 (9. Juni 1898 bis 20. Juni 1952).
Porträtfoto in einem Mercedes-Benz 750-Kilogramm-Formel-Rennwagen W 25, dem ersten
Mercedes-Benz „Silberpfeil“. (Fotosignatur der Mercedes-Benz Classic Archive: 908808)

23C0036_010

Luigi Fagioli, Mercedes-Benz Werksfahrer von 1934 bis 1936 (9. Juni 1898 bis 20. Juni 1952). Foto
vom Internationalen Eifelrennen auf dem Nürburgring am 3. Juni 1934 im Mercedes-Benz 750-
Kilogramm-Formel-Rennwagen W 25, dem ersten Mercedes-Benz „Silberpfeil“. (Fotosignatur der
Mercedes-Benz Classic Archive: R1529)

23C0036_011

Dieter Glemser, Mercedes-Benz Werksfahrer von 1963 bis 1964 und Mercedes-Benz Classic
Markenbotschafter, geboren am 28. Juni 1938. Foto von Mercedes-Benz & Friends 2011, Berlin-
Tempelhof, im Gespräch mit Hans Herrmann. (Fotosignatur der Mercedes-Benz Classic Archive:
13C802_06)

23C0036_012

Dieter Glemser, Mercedes-Benz Werksfahrer von 1963 bis 1964 und Mercedes-Benz Classic
Markenbotschafter, geboren am 28. Juni 1938. Foto zusammen mit Martin Braungart (rechts) am
Mercedes-Benz 300 SE (W 112) Rallyefahrzeug beim Großen Straßenpreis für Tourenwagen von
Argentinien 1964. Das Team Glemser/Braungart erreicht den zweiten Platz im Gesamtklassement.
(Fotosignatur der Mercedes-Benz Classic Archive: U25439)

23C0036_013

Ernes Merck, Rennfahrer (2. Juli 1898 bis 25. November 1927). Porträtfoto am Steuer eines
Mercedes 6/25/40 PS Sport-Zweisitzers in den 1920er-Jahren. (Fotosignatur der Mercedes-Benz
Classic Archive: 3287)

23C0036_014

Ernes Merck, Rennfahrer (2. Juli 1898 bis 25. November 1927). Foto am Steuer eines Mercedes-
Benz S in der zweiten Hälfte der 1920er-Jahre. (Fotosignatur der Mercedes-Benz Classic Archive:
5610)

23C0036_015

Kurt Thiim, Mercedes-Benz Werksfahrer von 1988 bis 1996 und DTM-Vizemeister 1992 mit AMG-
Mercedes 190 E 2.5-16 Evolution II, geboren am 3. August 1958. Porträtfoto aus dem Jahr 2014.
(Fotosignatur der Mercedes-Benz Classic Archive: 14C309_099)

23C0036_016

Kurt Thiim, Mercedes-Benz Werksfahrer von 1988 bis 1996 und DTM-Vizemeister 1992 mit AMG-
Mercedes 190 E 2.5-16 Evolution II, geboren am 3. August 1958. Foto mit seinen
Mannschaftskollegen Klaus Ludwig (Mitte) und Bernd Schneider (links) vom Großen Preis der
Tourenwagen auf dem Nürburgring am 20. September 1992. (Fotosignatur der Mercedes-Benz
Classic Archive: A92F1716)

23C0036_017

Bruno Spengler, Mercedes-Benz Werksfahrer von 2005 bis 2011 und DTM-Vizemeister 2006 mit
AMG-Mercedes C-Klasse DTM-Renntourenwagen, geboren am 23. August 1983. Foto im Mercedes-
Benz Museum aus dem Jahr 2008. (Fotosignatur der Mercedes-Benz Classic Archive: 08A395)

23C0036_018

Bruno Spengler, Mercedes-Benz Werksfahrer von 2005 bis 2011 und DTM-Vizemeister 2006 mit AMG-Mercedes C-Klasse, geboren am 23. August 1983. Foto im AMG-Mercedes C-Klasse DTM-Renntourenwagen beim DTM-Rennen in Le Mans am 15. Oktober 2006. Spengler startet von der Poleposition und gewinnt das Rennen. (Fotosignatur der Mercedes-Benz Classic Archive: 2008DIG2254)